

Datum : 27.06.2017

**An den Vorsitzenden des
Finanz- und Personalausschusses****Antrag****Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	27.06.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der CDU-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2018

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zu den Abschlussberatungen zum Haushalt 2018 im September 2017 eine über das Jahr 2022 hinausgehende Projektion der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung für die Jahre 2023 bis 2027 vorzulegen.

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltssicherung ist das Jahr 2022 – als Jahr des erstmaligen Haushaltsausgleichs – im Fokus der jährlichen Haushaltsberatungen. Eine über dieses Jahr hinausgehende Betrachtung ist noch nicht erfolgt.

Angesichts verschiedener, in der politischen Diskussion befindlicher städtischer Großvorhaben, z. B. Haus der Wissenschaft, ist es wichtig, jetzt die finanziellen Tendenzen des kommenden Jahrzehnts zu kennen und mit zu berücksichtigen. Denn der Haushaltsausgleich muss nicht nur im Jahr 2022 erreicht werden, sondern dauerhaft! So dürfen Projekte jetzt nur angestoßen werden, wenn ihre Finanzierbarkeit auch in Zukunft gesichert ist.

Es wäre gegenüber den Bürgern unverantwortlich, städtisches Geld in dauerdefizitäre Projekte zu stecken ohne den Blick auf den Abbau des Schuldenberges zu werfen. Schließlich steht Bielefeld vor einem Sanierungsstau bei heruntergekommenen öffentlichen Gebäuden und maroden Straßen und das Vermögen der Stadt ist bereits von € 840,8 Mio. auf € 183 Mio. gesunken.

Unterschrift:

gez.
Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer
